

Bis auf die Veröffentlichung der Schrift von Jakob Schwalm 'Die Appellation Ludwigs des Baiern vom Jahre 1324 in ursprünglicher Gestalt' (Weimar 1906) kannten wir zwei Appellationen Ludwigs: die eine vom 18. Dezember 1323, erlassen zu Nürnberg, die andere vom 22. Mai 1324, erlassen zu Sachsenhausen. Von jeder war nur je ein Text bekannt. Seit der geradezu epochemachenden Publikation Schwalm's wissen wir, dass der Nürnberger Appellation noch eine andere folgte, die am 5. Januar 1324 zu Frankfurt, wo der König damals weilte, erging, die in der Hauptsache mit der Nürnberger wörtlich übereinstimmte, in einigen wesentlichen Punkten aber von ihr abwich. Ausserdem aber lernten wir durch Schwalm einen bisher unbekannten Text der Sachsenhäuser Appellation kennen, der sich ebenfalls in einigen sehr wichtigen Punkten von dem bisher allein veröffentlichten unterscheidet.

Fast das merkwürdigste an der Entdeckung Schwalm's aber ist, dass die beiden neuen Texte sich nicht in einer bisher ganz unbekannten Hs. finden, sondern in dem längst bekannten und für die Sachsenhäuser Appellation von jeher benutzten Ms. Paris. Lat. 4113, früher Cod. Colbert. 753. Baluze hat aus dieser Hs. die Datierung und die Zeugenreihe abgedruckt, nicht aber den Text, den er anderen Hss. entnahm; und so oft auch später die Hs. wegen des zum Teil durch Moder zerstörten Datums eingesehen ist, so hat sich bis auf Schwalm niemand die Mühe gegeben, den vorausgehenden Text näher zu prüfen. Schwalm, dem es auch durch einen glücklichen Fund gelungen ist, das schon für Baluze nicht mehr leserliche Monatsdatum aus der Aufzeichnung eines früheren Benutzers unserer Hs. sicher zu stellen (a. a. O. S. 3 f.), blieb es daher vorbehalten, die wichtigen Abweichungen des Textes der Sachsenhäuser Appellation und den bisher noch ganz unbekannten Text der Frankfurter Appellation vom 5. Januar, der in dieser Hs. der Sachsenhäuser unmittelbar vorhergeht, zu entdecken und unsere Kenntnis durch die Publikation beider Texte in so ungeahnter Weise zu bereichern.

Die beiden Stücke befinden sich in der Hs. auf zwei Pergamentlagen, die ursprünglich ein besonderes Heft bildeten. Die erste Lage enthielt zunächst nur die Appellation vom 5. Januar. Von anderer Hand wurde dann die Sachsenhäuser Appellation unmittelbar daran gefügt, die den Rest der ersten Lage und einen Teil der zu diesem Zwecke noch hinzugefügten kleineren zweiten Lage füllt.